

Anwendung von Wissensmanagement in KMU

Wissensteilung über ein Unternehmens- Wiki

1 Unternehmen

Firma:	NOWOTNIK Metallverarbeitung & Toranlagenbau GmbH
Firmensitz:	Lommatzscher Straße 23 a, 01587 Riesa
Branche:	Metallverarbeitung
Produkte und Dienstleistungen:	Torbau, Blechverarbeitung, Metallbau
Gegründet:	1948
Mitarbeiterzahl (2011):	31
URL:	www.nowotnik-metall.de



Quelle: NOWOTNIK Metallverarbeitung & Toranlagenbau GmbH

2 Ausgangssituation

Die Wissensteilung ist oft auf einen Arbeitsbereich (z.B. Blechbearbeitung oder Torbau) beschränkt. Häufig fehlen Informationen wie bspw. zu Beständen, zum Fertigungsstand, zu Absprachen mit den Kunden oder zu Altaufträgen.

3 Ziele

Es wird ein besserer Wissensaustausch im ganzen Unternehmen angestrebt.

Wissen ablegen und verfügbar machen

Durch die unternehmensweite Erfassung, Bündelung und Bereitstellung der benötigten Informationen ist es möglich, den Mitarbeitern Wissen zentral, umfassend und aktuell zur Verfügung zu stellen. Jeder Mitarbeiter kann sich beteiligen und Wissen einstellen.

Transparenz von Arbeitsbeziehungen

Informationen werden für alle zugänglich abgelegt und sind so weniger „exklusiv“. Weiterhin entsteht eine weitere Ebene der Zusammenarbeit, die durch den schnellen Austausch von Informationen Wettbewerbsvorteile für das Unternehmen bringen kann.

Neues Wissen entwickeln

Neues Wissen kann durch gegenseitiges Informieren und die Ablage von Wissen entwickelt werden.

4 Lösungsansatz

Wissensteilung über ein Unternehmens-Wiki

Um diese Anforderungen zu erfüllen, fiel die Entscheidung für den Einsatz eines Unternehmens-Wikis. Wikis haben den Vorteil, dass gemeinschaftlich an Texten gearbeitet werden kann. Informationen, Fachwissen und Erfahrungen können unter Stichworten abgelegt, geändert und ergänzt werden. Ein alphabetischer Index der Stichworte und eine Volltextsuche stellen das schnelle Auffinden des hinterlegten Wissens sicher. Außerdem zeichnet sich die Lösung durch eine einfache Pflege sowie durch Möglichkeiten zur Erweiterung und zur Vernetzung über Schlagworte aus.

5 Vorgehensweise

1. Festlegung von Inhalt und Rahmenbedingungen für das Wiki

2. Einführung des Wikis im Unternehmen

3. Testphase und Eintragen von Wissen

4. Erfolgskontrolle

Zeitfenster: Für die Einführung der Methode **Wissensteilung über ein Unternehmens-Wiki** waren **fünf Monate** vorgesehen. Die Ablaufschritte werden im folgenden Umsetzungsplan genauer dargestellt:

Aktion	Verantwortliche Mitarbeiter
<p>1. Festlegung von Inhalt und Rahmenbedingungen</p> <p>Organisatorische und kulturelle Rahmenbedingungen für das Wiki müssen festgelegt werden. Welches Wissen soll das Wiki beinhalten? Regeln zur Nutzung des Wikis werden benötigt. Die Wiki-Plattform wird programmiert.</p>	Wissensmanagement (WIM)-Beauftragter, Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (AV)
<p>2. Einführung des Wikis im Unternehmen</p> <p>Den Mitarbeitern wird das Werkzeug „Wiki“ vorgestellt und mit ihnen diskutiert. Mögliche Inhalte werden vorgeschlagen und gemeinsam wird ein Name für das Wiki gesucht.</p>	WIM-Beauftragter, Mitarbeiter AV, alle Mitarbeiter
<p>3. Testphase und Eintragen von Wissen</p> <p>Das Wiki geht online und wird im ersten Schritt mit Wissen der Geschäftsleitung und der Arbeitsvorbereitung gefüllt. Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit, auf die Inhalte zuzugreifen.</p>	WIM-Beauftragter, Mitarbeiter AV, alle Mitarbeiter
<p>4. Erfolgskontrolle</p> <p>Die Überprüfung der bisherigen Nutzung des Wikis erfasst, wie die Mitarbeiter den Wissens- und Informationsaustausch über das Wiki annehmen. So wird u.a. gezählt, wie viele Beiträge eingestellt wurden.</p>	WIM-Beauftragter, Mitarbeiter AV

6 Erfahrungen des Unternehmens bei der Umsetzung

Was war hilfreich bei der Einführung der Wissensmanagement-Lösung(en)?

Die Workshops haben zu einer Sensibilisierung der Mitarbeiter für Wissensmanagement geführt. Um ihnen die Angst vor Neuem zu nehmen, waren die persönlichen Gespräche sehr wichtig. Das Wiki dient derzeit eher als Ablage für Daten, die alle Mitarbeiter betreffen (z.B. Normen). Es besteht die Gefahr, dass es sich zur ungenutzten Datenablage entwickelt.

Was nehmen Sie für Ihr zukünftiges Wissensmanagement im Unternehmen mit?

Kommunikation und Einbeziehung der Mitarbeiter sind am wichtigsten bevor Neues im Unternehmen eingeführt wird. Wir empfehlen, Verbesserungsvorschläge wertfrei mit größeren Teilen der Belegschaft zu diskutieren, um zu erfahren ob und wie man eine neue Sache im Unternehmen umsetzen oder einführen kann.

7 Aktuelle Situation

Das Wiki wurde als Datenbank programmiert. Inzwischen enthält diese sechs themenbezogene Ordner zur Ablage und Einsicht von Dokumenten, die durch mehrere Mitarbeiter benötigt werden. Alle Mitarbeiter aus dem Büro können auf die Datenbank zugreifen. Sie wird aktiv genutzt, indem immer wieder neue Dokumente abgelegt werden. Die Mitarbeiter wissen, wo das aktuellste Wissen zu finden ist und nutzen diese Möglichkeit des Zugriffs gern.

Als weitere Methode des Wissensmanagements wird durch die NOWOTNIK Metallverarbeitung & Toranlagenbau GmbH das Konzept der Lernpatenschaften genutzt. Sie stellen ihren Auszubildenden einen erfahrenen Facharbeiter zur Betreuung zur Seite und haben gute Erfahrungen damit gemacht.